

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 12 (1903)
Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Für die Schweiz:
1 Monat Fr. 1.—
3 Monate „ 2.50
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 8.—

Für das Ausland:
(Post inbegriffen)
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6.—
12 Monate „ 10.50

Ver eins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 5spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Ver eins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

Abonnements:

Pour la Suisse:
1 mois . . Fr. 1.—
3 mois . . „ 2.50
6 mois . . „ 4.50
12 mois . . „ 8.—

Pour l'Étranger:
(Post compris)
1 mois . . Fr. 1.25
3 mois . . „ 3.50
6 mois . . „ 6.—
12 mois . . „ 10.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.



Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

12. Jahrgang | 12^{me} Année

Erscheint Samstags. Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliars

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler (abw.). F. Wagner. — Druck: Schweizer. Verlags-Druckerei (G. Böhm), Basel.



Ende März

ist der erste diesjährige Termin für die Verabfolgung von

Verdienstmedaillen (Breloques und Brochen)

an Angestellte mit 5 oder mehrjähriger Dienstzeit.

Diejenigen tit. Mitglieder, welche hievon Gebrauch machen wollen, werden hiemit höf. ersucht, dies vor dem 5. März dem Centralbureau anzuzeigen, worauf ihnen der bezügliche Prospekt nebst Bestellschein umgehend zugesandt wird.

Basel, den 15. Februar 1903.

Für das Centralbureau.

Der Chef: Otto Amsler.

Fin Mars

est le premier terme fixé cette année pour la distribution de

Médailles de mérite (Breloques et Broches)

aux employés comptant 5 ou plus d'années de service.

Ceux de MM. les Sociétaires qui désirent en faire usage sont priés de s'annoncer avant le 5 mars au bureau central, qui leur fera parvenir par retour du courrier le prospectus et le bulletin de commande.

Bâle, le 15 février 1903.

Pour le bureau central.

Le chef: Otto Amsler.

Pro memoria.

Mit Ende Februar läuft der Termin für die Rücksendung der ausgefüllten Fragebogen betreffend die Statistik über den Fremdenverkehr vom Jahre 1902 ab. Wir ersuchen daher alle Diejenigen, welche dieselben noch nicht eingesandt, dringend, dies noch tun zu wollen.

Das Centralbureau.

Le délai de retour pour les questionnaires concernant la statistique du tourisme pour l'année 1902 expire à fin février; nous prions instantamment tous ceux qui ne les ont pas encore renvoyés, de bien vouloir le faire.

Le Bureau central.

Eine Taktlosigkeit

ersten Ranges haben sich eine ganze Anzahl vorzüglich deutscher Tagesblätter dadurch zu Schulden kommen lassen, dass sie unter der geschmackvollen Spitzmarke „Die drahtlose Telegraphie der Strocheln und Kellner“ das alte Mährlein von der durch das Hotelpersonal vorgenommenen kritischen Würdigung des reisenden Publikums in Form von geheimnisvollen Zeichen wieder aufwärmt. Die Angelegenheit hat nun zwei Seiten: eine prinzipielle und eine materielle. Auf die materielle Seite, d. h. auf die Frage, ob unter dem Hotelpersonal tatsächlich eine solche internationale Zeichensprache bestünde, kommen wir in der zweiten Hälfte unserer Ausführungen zu sprechen. Was die prinzipielle Seite der veröffentlichten Notiz betrifft, so kann nur bedauert werden, dass sich Organe der öffentlichen Meinung dazu hergeben konnten, ohne jeglichen Skrupel eine ganze Berufsklasse durch ebenso takt- wie geschmacklos Zusammenstellung mit verbrecherischen Individuen, wenn nicht bewusst zu schädigen, so doch zum mindesten verächtlich und lächerlich zu machen. Dabei trifft dieser Vorwurf gleichermaßen diejenige Zeitung, die — wir wissen nicht, welche es anget — diesem Artikel ihre Spalten zuerst öffnete, wie alle andern Blätter, die das Elaborat gedankenlos abgedruckt haben. Der „Wochenschrift des internationalen Vereins der Gasthofbesitzer“ können wir nur beipflichten, wenn sie schreibt: „Den Blättern, die sich die unbedachte oder gar vorbedachte und in letzterem Falle freche Beschimpfung leisteten, sei bemerkt: Es gibt Zeitungsschreiber, gegen deren Charakter nichts einzuwenden ist und es gibt deren, die Schmarotzer sind, oder gar von Erpressungen zu leben suchen. Gerade in den Hotelbetrieben hat man öfter Gelegenheit, „Männer der Feder“ von der letzteren Sorte kennen zu lernen, auch ist ja die Bezeichnung Revolverjournalist allgemein verständlich geworden. Aber niemals würde es den Hotelbesitzern oder den Angestellten einfallen, wegen dieses Tatbestandes von den Zeitungsgleuten unter der Spitzmarke: „Die drahtlose Telegraphie der Schmarotzer, Erpresser und Journalisten“ zu sprechen und damit den Stand zu insultieren.“ Der „Verband“ bemerkt ferner dazu: „Wenn selbst in der Presse von unserm Stand in dieser Weise gesprochen wird, ist es erklärlich, dass ein angesehener Mann wie der Maler Anton von Werner in einer öffentlichen Rede sagen konnte: „Kellner und anderes Gesindel“, wie dies vor Jahren in Berlin geschah.“

Die Angelegenheit hat den betreffenden Blättern, wie es scheint eine ganze Anzahl von Zuschriften und Reklamationen eingetragen; u. a. versuchen auch die „Münchener Neuesten Nachrichten“ die unerwartete Wirkung der unbedachten Publikation abzuschwächen, indem sie diesmal unter der einfacheren Spitzmarke „Drahtlose Telegraphie“ berichtend schreiben:

„Wie uns von mehreren Seiten mitgeteilt wird, ist diese Annahme für die Hotelbediensteten eine durchaus irrtümliche. Dass die Oberkellner sich einer solchen „drahtlosen Telegraphie“ bedienen, ist so gut wie ausgeschlossen, und aus eigener Erfahrung können wir bestätigen, dass wir solche Ergebnisse nicht zu verzeichnen hatten. Der Verband deutscher Gasthofbesitzer schreibt uns: „Ein vernünftiger denkender Mann, sei er nun Oberkellner, Portier, Hausdiener oder Kutscher, legt absolut keine Bedeutung darauf, wenn wirklich einmal ein derartig gezeichneter Koffer kommen sollte, denn es ist Pflicht und Anstand, jeden Gast, sei derselbe erkenntlich oder nicht, zufriedener zu stellen, und es wäre traurig bestellt, wenn die Oberkellner, welche den übrigen Hotelangestellten gegenüber ein gutes Beispiel gelten sollten, sich derlei Unflätigkeiten zu Schulden kommen lassen würden.“ Wir fügen hier noch bei, dass es uns nie in den Sinn gekommen ist, einen Vergleich zwischen denen zu ziehen, die oben erwähnt worden sind, am allerwenigsten zwischen Strocheln und Kellnern u. s. w.,

da es uns nur daran lag, die sonderbare Uebereinstimmung dieser „drahtlosen Telegraphie“ zu kennzeichnen, nicht aber einen ehrenwerten Stand irgendwie herabsetzen zu wollen.“

Der Entdecker dieser „drahtlosen Telegraphie“ der Kellner will herausgefunden haben, dass die Taxierung des Reisenden vermittelt der auf das Gepäck geklebten Etikette erfolge und zwar im Sinne einer Veränderung des Winkels, in dem die Etikette aufgeklebt werde. In einer bestimmten Stellung bedeute die Etikette, dass der Gast zu „kultivieren“ sei, und dass er für geleistete Dienste auch bestimmt reichliche Anerkennung spende; eine andere Stellung bedeute, dass besondere auf ihn verwandte Aufmerksamkeit ganz verschwendet sei. Zu diesen kühnen Behauptungen bemerkt ein Einsender in der „Union Helvetia“: „Diese Etikettensprache versteht kein Portier auf dem ganzen Kontinent. Welcher Portier hätte auch nur Musse, diese Papierquadrate zu studieren oder Zeit und Gelegenheit, bei der Abreise seiner Gäste, wo alles stürmt, in stoischer Ruhe die Hoteletikette nach einer angeblich geheimen Abmachung kunstgerecht anzubringen, derart, dass sein Kollege das Geheimnis entziffern könnte. Ausserdem ist es nicht immer der Portier, welcher etikettiert, sondern ein Angestellter, der mit dem Fremden oder der Familie vielleicht gar nie in Berührung gekommen war, und zu guter letzt sind die Koffer längst spediert, wenn der Gast sich vom Hotelpersonal verabschiedet.“

Selbstredend sind nicht alle Reisenden der Sitte des Beklebens der Koffer mit Etiketten hold. Die weitaus grössere Mehrheit des reisenden Publikums möchte aber diese Gepflogenheit durchaus nicht vermissen und zwar aus mannigfachen Gründen.

Einer schätzt die Anbringung von Adressen als liebreichere Erinnerung und nennt sie sogar die Poesie des Reisens. Wie berichtet wird, habe sich eine deutsch-amerikanische Familie, die in einer kleinen Sommerfrische wohnte, von Hotels in der Schweiz, in Italien, an der Riviera u. s. w. die Etiketten kommen lassen und sie auf ihre Koffer geklebt mit der Begründung: „Es sieht sehr fein aus und bei uns zu Hause stellt man die derart dekorierten Koffer zur Erinnerung an einem Platz auf, wo sie von unsern Besuchern gesehen werden. Ein anderer sagt: „Das Bekleben der Koffer hat noch einen sehr wichtigen Zweck: An Orten mit starkem Fremdenverkehr und vielen Hotels ist es sonst den Omnibus-Konduktoren der letzteren nicht möglich, Vertauschungen und Verschickungen des Gepäcks zu vermeiden. Durch die Bezeichnung desselben weiss aber jeder Konduktur, für welches Gepäck er zu sorgen hat.“

Herr L. Kirchner vom Hotel Steinbock in Chur schreibt: „Zugegeben sei, dass das Bekleben der Fremdenkoffer mit den Hoteletiketten eine Reklame ist, aber 99% der Reisenden nehmen keinen Anstoss daran. Eher das Gegenteil ist der Fall, ist doch das Bekleben der Koffer mit Hoteletiketten ein Sport für viele Touristen, besonders Engländer und Amerikaner, geworden, die Wert darauf legen, dass sämtliche Hotels, welche auf der Reise frequentiert werden, durch Etiketten auf ihrem Gepäck vertreten sind. Wird die Etikette vom Hotelangestellten einmal vergessen, so wird sie nicht selten vom Gaste nachträglich schriftlich erbeten; ebenso wird diese neue Art „Reiseerinnerungen“ öfters in Albumform gesammelt. Es ist dies ein Grund, warum die Hotellerie die Anfänge eines neuen Sammel sports in ihrem Interesse auszunützen sucht, und in letzter Zeit — was Druck- und farbige Ausstattung der Kofferetiketten betrifft — mehr Sorgfalt und Kosten als früher auf diese vielen Reisenden willkommenen und für den Hotelier praktischen Reklameartikel verwendet. Schliesslich möchte ich noch

anföhren, dass die Kofferetikette des zuletzt frequentierten Hotels in vielen Fällen das einzige Erkennungszeichen von verloren gegangenen Gepäckstücken ist.“

Die „Frankf. Zig.“ endlich schreibt: „Es würde uns leid tun, wenn die Unsitte des Kofferbeklebens aufhörte. Wenn wir die bunten Zettel sehen, ist uns immer, als sei von den fernen Orten, aus denen sie stammen, an den Koffern etwas hängen geblieben. Das betrifft nicht bloss einen eigenen Koffer, sondern auch solche, die uns gar nichts angehen und deren wir auf Droschken und auf Bahnhöfen ansichtig werden. Diese Zettel wecken in uns die Vorstellung, wie gross die Welt ist, wie reich an Möglichkeiten, und dafür sind wir dankbar, auch wenn unser Gepäck darunter leiden sollte.“

Die Zollrevision des Handgepäcks im Zuge

bildet für das reisende Publikum eine Erleichterung und Bequemlichkeit, deren Erreichung im Interesse des Fremdenverkehrs anzustreben je und je eine der Aufgaben der Verkehrsvereine bildete. Neuerdings ist diese Frage in Bezug auf die Zollabfertigung des Nachtschnellzugs 42 in Chiasso in Fluss geraten, indem der Vorort des Verbandes schweiz. Verkehrsvereine im Laufe des vergangenen Jahres der eidgenössischen Oberzolldirektion in Bern das Gesuch unterbreitet hat, es möchte für genannten Zug die Revision des Handgepäcks im Zuge selbst vorgenommen werden, während für das grosse Gepäck nach wie vor die bisherigen Zollformalitäten massgebend bleiben sollten. Die Eingabe wurde mit dem Hinweis begründet, der fragliche Nachzug liege so spät, dass die angestrebte Coulanz-Massregel als keine unbillige Forderung erscheine. Die Tessiner, heisst es in der Eingabe, „werden kaum mehr diese Fahrgelegenheit benützen, da der Zug 40 für sie viel besser liegt, während andererseits der internationale Reisende gewiss, wo der Zug um 12.45 in Chiasso antrifft, jetzt in noch höherer Masse ein Anrecht auf Berücksichtigung in der angeordneten Weise hat. Die Anstrengungen, welche gemacht werden, um den Reisendenverkehr je länger je mehr, sei es über die Brenner-Linie, sei es über Marseille-Lyon-Belfort-Elsass, vom Gotthard abzulenken, erscheinen gewiss dazu angetan, um aus patriotischen Rücksichten in solchen Fällen Ausnahmen in zollamtlichen Massregeln zu rechtfertigen, umso mehr, als auf diesen Konkurrenzlinien die Revision des Handgepäcks bei den direkten Zügen ebenfalls im Zuge stattfindet.“

Dieses Gesuch ist nun aber von der eidgenössischen Ober-Zolldirektion in ablehnendem Sinne beschieden worden und zwar mit der Begründung, dass die früher angestellten Versuche, die Revision des Handgepäcks im Zuge selbst vorzunehmen, ein negatives Resultat ergeben hätten.

Eine Hauptschwierigkeit der Revision in den Wagen während des Haltes in Chiasso, bemerkt die Ober-Zolldirektion, erblicke sie darin, dass ein Teil der Reisenden gleichwohl aussteigen müssten, nämlich diejenigen, welche zu verzollende Waren im Handgepäck bei sich tragen und ferner diejenigen mit eingeschriebenem Gepäck, für welches die Zollrevision in Chiasso nötig ist. Steige ein Teil der Reisenden aus, bevor die Handgepäckrevision für alle Reisenden im betreffenden Wagen beendigt sei, so könne diese nur in unzuverlässiger Weise stattfinden, nebstdem dass in den Wagen und Ausgängen Stauungen entstünden, welche das Begehen der Wagen durch das Zollpersonal erschweren würden. Es müsste

Paris HOTEL BURGUNDY
 8, rue Daphot
 entre la Madeleine
 et la place de la
 Concorde

Ascenseur. Bains. Lumière électrique. Prix modérés.
 Directeur: A. Schnabel (de Zurich). Propri.: A. Stoffer (de Lucerne).

Florence (Italie)
HOTEL D'ALBION
 Le mieux situé sur le Lung'Arno. Complètement restauré.
 Mobilier tout neuf. Confort moderne. Omnibus à la gare.
 Nouveau propriétaire: **Albert Colombo**.
 Mme. Colombo est Bernoise. 1180

Ventilations-Anlagen
 erstellt für sämtliche Zwecke 14 Zai205g
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen).
 Spezialität für Trockenanlagen.

Direktor-Stelle
 sucht junger Mann, 30 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen in
 Wort und Schrift vollkommen mächtig, sowie in allen in das
 Hotelfach einschlagenden Arbeiten bewandert. Gegenwärtig noch
 als Chef de réception in ungekündigter Stelle. Beste Referenzen
 aus Häusern allerersten Ranges zu Diensten. Jahresstelle vor-
 gezogen. Offerten unter Chiffre **H 1273 R** an die Expedition.

H. Dienemann, Luzern
 Spezialität in Portwein, Sherry, Madeira, Marsala und Malaga.
 Generalvertretungen und Lager für die Schweiz:
Peter Josef Valckenberg in Worms am Rhein
 Hoflieferant. — Etabliert 1786
 Klein. Besitzer des Lieftraum-Endes-Klosterparcs u. Lustgärtchen von Lieftraum- u. Kattlenbach-Weingarten
FR. KAESS, TRARBACH, MOSEL
 für Moselweine 70
 Feuerheerd's Commendador Port Wine.

Hotel zu verkaufen.
 Auf bevorstehende Saison an frequentiertem Fremdenplatze
 des Berneroberrandes ein gut eingeführtes 1280
Hotel von ca. 40 Betten
 mit allem Zubehör, Beleuchtung elektrisch, sehr billig zu verkaufen.
 Offerten sub Chiffre **J. G. B. 30** befördert die Expedition.

SCHUTZMARKE
Sirocco-(Glutluft)-Kaffeerösterei
 mit elektr. Betrieb
 von
G. Hofer-Lanzrein, Thun.
 Vorteile der Sirocco-Röstung:
 Ausserordentlich feine und kräftige Ent-
 wicklung des Aromas der Kaffeebohne.
 Höchste Gleichmässigkeit der Röstung. —
 Vollständig dampffreie Kühlung.
 Bewährte Mischungen in allen Preislagen.
 Man verlange Muster. 83
 Fabrikation von:
Tafelhonig — Zucker-Essenz
Weinessig à l'estragon.

Fonds d'Hôtel
 40 numéros, à CANNES, plein midi, pleine exploitation, à
 remettre fin saison. Conditions très avantageuses.
 S'adresser: Maître **Jammes**, notaire, Cannes.

Wer braucht Geld
 hinauszuverfen? Ich habe wieder eine grössere Partie
Schafwolle-Jaquard-Bettdecken
 übernommen und versende dieselben gegen Postnachnahme um den stau-
 nend billigen Preis von 283 H1085Z
 nur Fr. 10
 per Stück, auch einzeln, an Jedermann. Diese Decken sind für Arm
 und Reich ein praktischer Artikel, in wunderbaren Dessins, 205 cm lang,
 150 cm breit und aus bester Qualität Schafwolle, weich, dick und an-
 genehm zum Zudecken, besonders vorteilhaft auch für
Hotels, Pensionate und Anstalten.
 Darum benutze Jeder meine B-kantmachung und bestelle sich, vorläufig
 eine Musterdecke zu diesem billigen Preise zu verschaffen; es wird Jeder
 gerne nachbestellen. Bei Nichtkonvenienz wird auch da Geld zurückgegeben.
Spezial-Agentur R. M. ABELS,
 ZÜRICH II, Mythenstrasse 17, I. Etage.

AVIS.
Les Certificats et Contrats d'engagement
 pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers,
 sont envoyés aux membres contre remboursement par
LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.
 Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
 " à 100 " 6. —
 " à 200 " 10. —
 Contrats d'engagement (allemand, ou français) le 100 " 2.50

Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher G. m. b. H.
 Weiden, Bayern.
 Zweig-Niederlassung:
Bauscher Brothers, New-York, 53 Park Place
Porzellan für Hotels, Restaurants, Cafés.
 Geeignetes, feuerfestes Fabrikat,
 haltbarste Glasur, kunstvolle Dekoration.
 Fachausstellung Berlin 1899: Goldene Medaille. — Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille. — Brüssel 1901:
 Goldene Medaille. — Grosse goldene Medaille des Internationalen Hotelbesitzer-Vereins.
Vertretung mit Fabriklager: Gustav Dürr, Luzern, Pilatusstr. 28.

Fastnachts-Artikel.
Cotillon-Touren
 1260
Franz Carl Weber
 Zürich.

Lambrecht's Instrumente zur Wettervoraussage.
 Wettertelegraph, Thermohygroscop, Meteorolog. Rat-
 geber, Normal-Quecksilber- und Holostericbarometer, Re-
 gistririnstrumente, Windfäden. Instrumente für
 Hygiene, Industrie etc. Hygrometer, Thermometer,
 Luftprüfer, Hygienische Ratgeber etc. 82

Lambrecht's Polymeter
 zuverlässigstes Instrument für eine fein detaillierte Wetter-
 prognose; es führt uns ein in die Natur und vertieft uns
 in die Wissenschaft der Wetterkunde und beantwortet die
 Fragen: Frost oder Tauwetter? Regen oder Schnee?
 Gewitter? Heiteres oder trübes Wetter?
Lambrecht's Wettersäulen
 für Hotel- und Kurhaus-Anlagen, öffentliche Plätze, Privatgärten etc.
 Man fordere Drucksachen von
C. A. Ulbrich & Co., Zürich,
 Generalvertrieb für die Schweiz, Italien und die österreichischen Alpenländer.

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus
 Genossenschaft auf Gegenseitigkeit
 aller Gewinn den Bezüchern
 offeriert zu billigsten Preisen in Originalwagen alle Sorten OF220
Kohlen, Koks, Brikets etc.
 für Kessel-, Ofen- und Herdfeuerung, sowie Centralheizungen. 2

Hotel-Direktor
 Schweizer, 4 Sprachen, tüchtiger Geschäftsmann, sucht
Engagement in Hotel oder Sanatorium.
 Offerten an die Expedition unter Chiffre **H 1284 R**.

Zürf & Pabst's
 Frankfurt a. M. Rühmlichst bekannt:
Worcester-Sauce. — Mayonnaise.
 Unsere Worcester-Sauce ist in Geschmack und Ergiebigkeit der besten
 englischen Marke ebenbürtig. — Im Küchenverbrauch sind unsere Stör-
 Pfaffen besonders preiswert. 81

Feines Fremden-Hotel
 Jahres- oder Saisonsgeschäft mit guter
 Rendite zu kaufen gesucht von
 prima Käufer. Grössere Anzahlung.
 Deutsche oder franz. Schweiz. Genane
 Offerten unter Chiffre **Z. S. 1393** an
 Rudolf Mosse, Zürich. 2561 Z1388c

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
 NEUCHÂTEL (SUISSE)
 SWISS CHAMPAGNE
 DOUX TRÈS SEC
 MI-SEC BRUT
 SEC ROSÉ
 * * * * *

HOTEL
 im Berner Oberland,
 Saisonsgeschäft, 40 Betten, sehr kom-
 fortabel eingerichtet, äusserst preis-
 wert zu verkaufen. Anzahlung circa
 Fr. 20 000. — Offerten unter Chiffre
H 1287 R an die Expedition.

Das Neueste in SERVIETTEN
 Leinen- und Fantasie-Dessins
 Grosse Auswahl * Billige Preise
 Muster zu Diensten
 Schweizer Verlagsdruckerei
 Basel.

Bei Bedarf verlange man franko Muster von:
Tapeten sowie **Salubra** und **Tekko**.
 und **E. Müller-Meister, Zürich,**
Linerusta Tapeten en gros 83
 Bahnhofstrasse 69, ZUR TÜRLE, 1 Trepp hoch.
 → Für Hoteliers sehr hoher Rabatt. ←

Zu verkaufen.
 In einer industriellen Landgemeinde, kleinerer Kurort
 und Eisenbahnstation ist ein mit bestem Erfolg betriebenes
Gasthaus infolge gestörter Gesundheit des Besitzers zu
 verkaufen. Offerten unter Chiffre **M 610 G** an **Haasen-**
stein & Vogler, St. Gallen. 284

Hotel-Verpachtung.
 Erstklassiges Fremdenhotel, vollständig möbliert, 350 Betten, in einer
 Hauptstadt Italiens zu vermieten. — Anfragen sub **O 149 T** befördern
Orell Füssli-Annoncen, Lugano. 8728

Telescop-Fernrohr
 zu verkaufen.
 Automat 10 es., 3 Minuten, 1900 gekauft, Fr. 525.
 Wegen Anschaffung eines Topodist sehr billig zu ver-
 kaufen. Abbildung zu Diensten, eventuell franko zur
 Ansicht gesandt. 1285
 Anfragen an: **Telescop, Hotel-Revue, Basel.**

HOTELIER
 33 ans, grandes capacités, prima références de meilleurs
 maisons, cherche place de
DIRECTEUR.
 Peut fournir cautionnement. Offres s. Chiffre **H 1235 R**
 à l'Administration du journal.

Le **Lundi, 23 Février 1903**, aura lieu à **Genève** la vente
 volontaire aux enchères publiques pour cause de départ, d'une
Pension d'étrangers de 1^{er} ordre
 recommandée par le Guide Bœdecker et située dans le meilleur
 quartier de la ville, à proximité de la gare et des bateaux à
 vapeur. 38 pièces confortablement meublées dont 20 pour pen-
 sionnaires, chambres de bains et électricité. — Mise à prix du
 bloc comprenant tout le mobilier, le droit au bail et clientèle
 frs. 7000. — Pour tous renseignements et prendre connaissance
 du cahier des charges, s'adresser à **E. Barrès**, expert-liquidateur,
 Boulevard du Théâtre, 7, à Genève. 1283

Unstreitig unübertroffen
 arbeiten die
HOTEL-
Messer-Putzmaschinen
 aus dem
Spezial-Haus
 für 1279
 Messerputzmaschinen-Fabrikation
 W. & A. OPEL, Frankfurt a. M.

Hotel zu kaufen gesucht
 mittelgrosses oder kleineres Geschäft, mit gangbarer Restauration
 an verkehrsreicher Lage oder in grösserer Ortschaft, mit grosser
 Anzahlung. Offerten an:
P. Christ-Briefer, Freiestrasse 54, Basel.

Briefpapier * Couverts
 mit Firma- und Clichédruk
 Prima Schweizerische Billige
 Qualität Verlags-Druckerei Preise
 Basel.

Satin Liberty Fr. 1.15

— bedruckt — bis Fr. 6.35 per Meter — sowie stets das Neueste in schwarzer, weisser u. farbiger „Henneberg-Seide“ von 95 Cts. bis Fr. 25.— per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc.
 Seiden-Damaste v. Fr. 1.30 — Fr. 25.—
 Seiden-Bastkleider p. Robe „16.80 — 85.—
 Foulard Seide bedruckt „95 Cts.— 5.80
 per Meter. — Muster umgehend.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

COMESTIBLES.
 E. CHRISTEN, BALE.

On cherche à vendre
 pour cause de départ un bon
HOTEL
 situé dans un centre très prospère d'une grande ville commerciale de France. 60,000 frs. mobilier et caves; 20,000 frs. de reprise. Affaire urgente. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 1286 R.**

ADOLF JEREMIAS
 Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung
MAINZ A. RHEIN.
 57 **Kellereien**
 in
 Mainz, Nierstein, Ober-Ingelheim a. Rhein, Enkirch a. d. Mosel.
 Spezialität feinsten
 Rhein-, Mosel-, Haardt- und Aftenthaler-Weine.

Projectierung Sanitärer Wäscherei- & Desinfections-Anlagen, sowie fachmännische Beratung in allen Fragen der Technik und Hygiene auf dem Gebiete der Dampfwascherei.
OERTMANN & Co., DAVOS, Techn. Bureau.

SCHWEIZER HOTEL-REVUE, BASEL
 Offizielles Organ und Eigenum des Schweizer Hotelier-Vereins. Einziges schweiz. Fachblatt der Hotel-Industrie.
DIE HOTEL-REVUE eignet sich hauptsächlich für Inserate betreffend:
 Beleuchtungs- und Heizungs-Wasch- und Closet-Anlagen Personen- und Gepäckkuffelzüge
 Spelzuberbeitungs-Maschinen Silber-, Porzellan-, Glaswaren Lebensmittel, sowie Getränke
 Ameublements sowie Tapeten Teppiche, Vorhänge, Lingerie Küchen- und Keller-Utensilien
 Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Pensionen, Kurhäuser Stellen-Gesuche und -Offerten

Hotel zu kaufen gesucht
 mit gut gehendem Restaurant in verkehrsreicher Lage in Stadt oder gewerbereicher Ortschaft. Gefl. Offerten unter Chiffre **H 1278 R** an die Expedition d. Blattes.

Die besten **Kühlanlagen** und **Eisschränke** bauen
Kienast & Bäuerlein, Zürich IV.
 Wir empfehlen ferner:
 Küchenstöcke, Hau- und Tranchiermesser, Stähle, Fleischhackmaschinen etc.

Zu vermieten
 per 1. April a. c. die altrenommierte
Bierwirtschaft z. Drahtschmidli
 mit grossem, prächtigem Biergarten in Zürich IV.
 Auskunft erteilt: 280 H1001Z
A. Hürlimann, Brauerei Enge-Zürich II.

Geiger & Muri
 LUZERN.
 Spezialisten für geräuschlos-technische Installationen von Hotels (Closets, Bäder, Toiletten, Wäschereien etc.).
 Ganz erstklassige Referenzen und Zeugnisse über ausgeführte, sowie Anlagen im In- und Auslande.

Steigerungs-Anzeige.
 Montag den 2. März 1903, nachmittags 2 Uhr, bringen die Erben des Hrn. **Robert Steiner** sel., gew. Baumeister und Wirt auf der obern Wart bei Thun, in ihrer Restauration daselbst an eine freiwillige und öffentliche **Kaufsteigerung**:
 Die ihnen zustehende **Pensionsbesitzung**
Kurhaus Obere Wart
 bei Thun, umfassend Pensionsgebäude mit Restauration (20 Fremdenzimmer mit 36 Betten), ein Bauernhaus, sowie 193.60 Aren Anlagen, Obstgarten und Wiesenland, Wassereinrichtung; prächtige Lage und Aussicht, wachsende Fruchtzucht. Würde dem Erwerber sicheres Auskommen bieten.
 Ferner gelangen an Steigerung 2 Wohngebäude (Chalets) daselbst, zu schönem, ruhigem Privatsitz sich eignend. 277 70270Y
 Jede gewünschte Auskunft erteilt.
 Der Beauftragte:
E. Segessenmann, Notar in Thun.

Un professeur anglais
 prendrait en pension des jeunes gens désirant apprendre l'anglais et la comptabilité. Vie de famille. Progrès rapides assurés.
E. C. Chappell, University Honorman,
 31, Albacore Crescent, **Lewisham, LONDRES.**
 Références:
 Mr. Armlender, Hotel Richmond, Genève.
 Mr. Reiss, Hotel Mont-Flauri, Terriert, 1228

Heidelberg.
Wirtschafts-Verpachtung.
 Zur Führung der Wirtschaft in der neuen **Stadthalle**, welche gelegentlich des im Juli d. Js. stattfindenden Universitätsjubiläums eröffnet werden soll, wird ein tüchtiger und erfahrener Wirt gesucht.
 Die Halle, am neuen Neckarstaden gelegen, enthält eine öffentliche Tagewirtschaft für etwa 300 Personen, kleinere und grössere Säle und einen grossen Festsaal, in welchem zahlreiche Veranstaltungen der verschiedensten Art stattfinden werden.
 Die Stellung des Wirtschaftsinventars seitens der Stadt. 2562 H11426
 Kauflustige Bewerber wollen sich spätestens zum 1. März unter Beifügung eines Lebenslaufes bei uns anmelden. Die Pachtbedingungen werden auf Verlangen zugesandt.
 Heidelberg, den 10. Februar 1903.
 Der Stadtrat:
Dr. Wilkens.

MAISON FONDÉE EN 1829.
SWISS CHAMPAGNE
 EXTRA DRY
 Exposition GENEVE 1896
 Médaille d'OR
LOUIS MAULER & C^{ie}
 MOTIERS-TRAVERS (Suisse).

Ein gebrauchter, gut erhaltener Omnibus
 wöniglich mit hinterer Plattform, wird für einige Monate **zu mieten** event. auch **zu kaufen gesucht.**
 Offerten an: Administration der „Davoser Blätter“, Davos-Platz. 1277

NIZZA HOTEL DE BERNE
 beim Bahnhof
 100 Betten
 Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof
 Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei
 Deutsch sprechender Portier am Bahnhof
H. Morlock, Besitzer
 auch Besitzer vom Hotel de Suède 73 früher Roubion.
 Direktor: **Rud. Michel** aus Parpan.

C. BELLI
VARESE - à proximité de la frontière - VARESE
 Maison fondée en 1830
 Médailles d'or à plusieurs expositions internationales et nationales
Omnibus d'hôtel * Voitures de luxe
 — Marchandises rendues franco de port et de douane —
Réparations - Echanges. 75

Deutzer Kraft-Gas-Motoren
 mit neuestem Saug-Generatorgas-Apparat
 für elektrische Lichtanlagen in Hotels etc.
VORTEILE:
 Billiger als jede andere Betriebsart. — Einfache Bedienung (keine spezielle Wartung erforderlich). — Geringer Raumbedarf. — Absolut gefahrlos. — Ueberall aufstellbar. — Jederzeit betriebsbereit. — Kein Russ. — Kein Rauch. — Kein Geräusch.
Brennstoffverbrauch
 (Anthracit oder Koks) für nur 1 1/2 - 3 Cts. per Pferdekraft u. Stunde.
 Prima Zeugnisse über bereits ausgeführte Anlagen, Prospekte, Kostenanschläge und Betriebskostenberechnungen gratis und franko durch
Gasmotoren-Fabrik DEUTZ, Filiale Zürich.
 Büreaux, Lager und Werkstätte: **Zürich, Waisenhausquai 7.**

Die Weinfirma Th. Binder-Broeg ZÜRICH I
 hat den Alleinverkauf des sehr amerikanischen Schweißspritzschneiders „Rapid“
 sein mit traditionell bewährtem Material, so dass sie ein „RAPID“-Schneidwerkzeug wird.
 Spezialität: Schneidmaschinen
 Einholung durch Briefangabe

Zu verkaufen billigst
 Zwei neue, dekorative **Gemälde**
 als **Wandschmuck** für eine grosse Festhalle oder Saal. Grösse der Bilder ca. 140 x 170 und 150 x 250.
 Offerten sub Chiffre **Z. W. 1272** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** 2560 Z1270c

Zu verkaufen.
 Beste Gelegenheit ein **Milieu de salon**
 ausnehmend billig zu kaufen. Dasselbe ist 240 m. im Durchmesser, mit Jardinière versehen, ausgezeichnet gepolstert, passt für Wartesäle, Damen-salon etc. etc. — Nachfragen unter Chiffre **Z. V. 1121** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** 2557 Z1121B

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Omnibus**
 wöniglich mit hinterer Plattform, wird für einige Monate **zu mieten** event. auch **zu kaufen gesucht.**
 Offerten an: Administration der „Davoser Blätter“, Davos-Platz. 1277

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb neusten Systems.
Handweberei MÜLLER & Co.
 Langenthal (Bern).
 Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfirma mit eigener mechan. Weberei und erbitten genaue Adresse, um Ver-welungen zu vermeiden.
 Garantiert haltbarste Qualitäten. — Billige Preise.
Hotel-Leinen Tischzeug, Servietten, Kissenan-züge, Leintücher, Küchen- und Officetücher, Wäscheservietten, Schürzen etc.
Brautaussteuern Meterweise und fertig vernäht. Vier grosse Albums feinsten Handstickerei jeder Art. Schöne Hohlstaumarbeiten.
 Zahlreiche Referenzen ersten Ranges.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
 CARTE BLANCHE
 GOUT FRANÇAIS
 Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc.: A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Roch-Holzhalb, Zürich.
 Lager echter **Champagner-Weine**

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
 geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**
Einzigste Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
 Von Basel in 17 Std. nach London.
Fahrtpreise Basel-London:
 Einfache Fahrt (15 Tage). I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65
 Hin- u. Rückfahrt (45 Tage). I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.65
Seefahrt nur 3 Stunden.
 Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer, Kirchgartenstrasse 12, Basel.

Die Witterung im Jahre 1902, zusammengestellt nach den Berichten der eidg. meteorologischen Centralstation in Zürich.

Table with 12 columns for months (Januar to Dezember) and 3 columns for annual totals. Each month column contains sub-columns for 'Zahl der Tage' and 'Temperatur in C' with further sub-categories like 'mit Regen', 'mit Nebel', etc. Rows list various Swiss cities like Zürich, Basel, Bern, etc.

Chasseurs d'annonces.

Comme toutes les années à l'approche de l'ouverture de la saison, la chasse aux annonces bat son plein. Le bureau de l'hôtelier est inondé de prospectus, de circulaires, de cartes d'adresses, de formulaires à remplir, etc.

Voici d'abord une vieille connaissance, M. Leopold Seiler, propriétaire de l'Hôtel 'Kronprinz' à Vienne II, qui fait, au moyen d'une triple carte postale, une propagande énergique pour sa publication intitulée: 'Guide d'adresses des hôtels d'Autriche-Hongrie'.

Comme toutes les années à l'approche de l'ouverture de la saison, la chasse aux annonces bat son plein. Le bureau de l'hôtelier est inondé de prospectus, de circulaires, de cartes d'adresses, de formulaires à remplir, etc.

Une offre non moins intéressante est lancée par la 'Librairie Stühr à Berlin'. Son domaine spécial est la Russie; elle publie un guide russe à travers l'Europe occidentale, et certifie au destinataire de ses offres que ce guide est le compagnon inséparable de tout Russe voyageant à l'étranger.

Une offre non moins intéressante est lancée par la 'Librairie Stühr à Berlin'. Son domaine spécial est la Russie; elle publie un guide russe à travers l'Europe occidentale, et certifie au destinataire de ses offres que ce guide est le compagnon inséparable de tout Russe voyageant à l'étranger.

Enfin, nous avons encore sous les yeux le prospectus d'un sieur 'W. Vogel, Zürich', qui part du point de vue très modeste que l'innovation pratique lancée par sa maison dans le domaine de la réclame d'hôtel ne peut manquer d'intéresser au plus haut degré tous ceux auxquels il s'adresse.

Enfin, nous avons encore sous les yeux le prospectus d'un sieur 'W. Vogel, Zürich', qui part du point de vue très modeste que l'innovation pratique lancée par sa maison dans le domaine de la réclame d'hôtel ne peut manquer d'intéresser au plus haut degré tous ceux auxquels il s'adresse.

Enfin, nous avons encore sous les yeux le prospectus d'un sieur 'W. Vogel, Zürich', qui part du point de vue très modeste que l'innovation pratique lancée par sa maison dans le domaine de la réclame d'hôtel ne peut manquer d'intéresser au plus haut degré tous ceux auxquels il s'adresse.

Sonnenschein in Stunden

Table showing hours of sunshine per month for 1902 across various Swiss cities: Zürich, Basel, Bern, Genf, Montreux, Lugano, Chur, Davos, Rigi.

Le traitement des phtisiques par le 'Plein air'.

Nous lisons à ce sujet dans le Daily Telegraph les intéressants détails qui suivent:

L'idée de faire vivre et coucher les phtisiques en plein air dans notre atmosphère londonienne si saturée de brouillard peut paraître surprenante à première vue; ce qui n'empêche pas qu'elle a déjà été mise à exécution.

Le balcon du premier étage est réservé aux messieurs, celui du second aux dames. Le sol est recouvert d'un hinoleum épais et foncé, chaque lit est muni d'une fourre absolument imperméable.

Ueber den Kampf zwischen elektrischer und Gasbeleuchtung äussert sich ein Fachmann in nachstehender Weise: Trotz der steigenden Verwendung der Elektrizität für Beleuchtungszwecke ist die Zahl der Gasanstalten in stetem Wachstum begriffen.

Gas oder Elektrizität?

Ueber den Kampf zwischen elektrischer und Gasbeleuchtung äussert sich ein Fachmann in nachstehender Weise: Trotz der steigenden Verwendung der Elektrizität für Beleuchtungszwecke ist die Zahl der Gasanstalten in stetem Wachstum begriffen.

rotechnik die Tatsache hinderlich sein, dass der elektrische Strom sich wirtschaftlich nur auf etwa 30 km leiten lässt. Mit der Zunahme der Entfernungen fallen die Leitungskosten sehr bedeutend ins Gewicht.



Neuer Feuermeldeapparat. Zur Erprobung eines neuen elektrischen, in den ganzen Hotelräumen angebrachten selbsttätigen Feuermeldeapparates fand kürzlich im Hotel Union in Lübeck eine Feuerprobe statt.



Les nids d'hirondelles. Un potage des riches. L'hiver est la saison par excellence des grands diners. Rien de plus malaisé que de trouver le potage sélect qui plaira à tous les convives.

Pendant l'été, une hirondelle appelée par les naturalistes hirundo esculenta, vient s'abattre sur les rochers sauvages qui bordent les îles de la mer du Sud.

Arrivés en Chine, les nids ne brillent pas par la propreté: une infinité de petites saletés sont déposées au fond du tissu léger. Armés de petits crochets, les cureurs enlèvent toutes les impuretés et approprient les nids.

